

Formular bey Abdankungen für Verstorbene

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], 1770

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn87049290X>

Druck Freier  Zugang





MK-7279.



1763.
47

FORMULAR

ben

Abdankungen für Verstorbene.

Es wird auch Gott zu danken begehret für einen (eine) christlichen, (christliche) welchen (welche) er am abgewichenen N. N. durch den zeitlichen Tod von dieser Welt abgefördert hat. Dein Nahme sey herzlich gepriesen, treuer und barmherziger Gott! für alle die unverdienten Wohlthaten, welche du ihm (ihr) nach Seele und Leib in seinem (ihrem) ganzen Leben bis an den Tod erzeiget hast. Wir rufen dich demüthig an, du wollest den Hinterbliebenen, welche durch solchen Todesfall sind betrübet worden, den wahren Trost deines Geistes suchen und finden lassen. Gieb uns allen aber recht lebendig zu erkennen, daß wir sterben, und von unserer Gnaden-Zeit Rechenschaft ablegen müssen, damit wir deine Gnade frühe suchen, und deine seligmachende Absichten in der rechten Gnaden-Ordnung an uns erreichen lassen. Thue diese Barmherzigkeit an uns, O Gott! und erhöere uns um deines Sohnes unsers Heylandes Jesu Christi willen! Amen.

NB. bey Kindern soll der mittlere Satz also ausgedrucket werden:

„dein Nahme sey herzlich gelobet, treuer und barmherziger Gott!
„für diese Auflösung. Wir rufen dich demüthigst an, du
„wollest ic. (so wie es in dem Formular stehet.)

FORMULAR

STANDARDEN

der Reichsbank



Die Reichsbank hat die Aufgabe, die Einheitlichkeit der Währung zu gewährleisten und die Zahlungsmittel zu sichern. Sie ist dazu verpflichtet, die Geldmenge zu kontrollieren und die Zinsen zu regulieren. Die Reichsbank ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Finanzsystems und spielt eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung der Währung.

Die Reichsbank ist ein zentraler Bestandteil des deutschen Finanzsystems und spielt eine entscheidende Rolle bei der Stabilisierung der Währung. Sie ist dazu verpflichtet, die Geldmenge zu kontrollieren und die Zinsen zu regulieren.



Intimation

wegen der geschehenen Kaiserlichen Wahl und Crönung.

Nachdem der Allmächtige Gott das bisherige Gebet aller getreuen Reichs-Untertanen in Gnaden erhört, und es dahin gefügt hat, daß durch einhellige Wahl der sämtlichen Herren Chur-Fürsten, der Allerdurchlauchtigste Fürst und Herr, Herr Leopold der II. König in Ungarn und Böhmen, auch Erzherzog zu Oesterreich, am 30sten jüngst verwichenen September in des Heil. Römischen Reichs Wahl-Stadt Frankfurth am Mayn, zum Römischen König erwählet, demnachst am 9ten October d. J. zum Römischen Kayser gekrönet, und also dadurch der bisher erledigt gewesene Kayserliche Thron mit einem Christlichem Oberhaupt glücklich wiederum versehen und besetzt worden; So sind Wir schuldig, der Göttlichen Allmacht so wohl für die bisherige Beschützung des heiligen Römischen Reichs, als für gnädigste Verleihung eines würdigen Reichs-Oberhaupt's, mit Herz und Mund Unser öffentliches Dank-Opfer darzubringen, und zugleich inbrünstig zu bitten, es wolle der Allwaltende Gott die jetztregierende Kayserliche Majestät bey vollkommensten Hohergehen, bis auf die spätesten Zeiten gnädiglich erhalten und Deroselben eine gesegnete, mit stetem Sieg wider des Reichs Feinde beglückte, und durch Gerechtigkeit bestätigte Regierung verleihen, damit Ruhe und Friede im Heil. Römischen Reich immer mehr und mehr befestiget und unter Göttlicher Allmachts-Hülfe, zu Ausbreitung der Ehre des Allerhöchsten, dann auch zu Ihrer Kayserl. Majestät unvergänglichem Ruhme ständig erhalten werden möge: Das wolle der Allerhöchste thun, um seines lieben Sohns, Unsers Erlösers und Herrn Jesu Christi Willen, Amen!

